

44 Jahre Sorgentelefon für Kinder 1978 - 2022

0800 55 42 10

GmbH

Sorgentelefon für Kinder



Jahresbericht 2021/2022

Einsamkeit und Hilflosigkeit

Der Ukraine-Krieg beschäftigt die Kinder und Jugendlichen seit seinem Ausbruch im Februar 2022 sehr stark. Das Gefühl, nichts tun zu können, und ein starker Bezug zu sozialen Netzwerken führte zu einer für Jugendliche schwer zu handhabenden Situation.

7'996 Anrufe

In den Jahren 2021 und 2022 haben fast 8'000 Kinder beim Sorgentelefon angerufen.

Zentrale und Administration

Friedeggstr. 3, 3400 Burgdorf

Korrespondenzadresse: Postfach 25, 3426 Aefligen

Tel. 034 446 08 20

Fax 034 446 08 24

SMS-Beratung 079 257 60 89

Internet www.sorgentelefon.ch

E-Mail info@sorgentelefon.ch

Spendenkonto PC 34-4900-5

IBAN CH79 0900 0000 3400 4900 5

Dank an unsere Freunde und Gönner

Liebe Freunde und Gönner

Sie halten den Jahresbericht 2021 / 2022 in den Händen.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Spenden in den beiden vergangenen Jahren. Nur dank diesen Spenden können wir den Betrieb des Sorgentelefon auch in Zukunft weiterführen.

Mitte des Jahres 2022 ebten viele Anfragen zum Coronavirus ab, wurden aber sehr schnell von anderen Themen abgelöst, die Kinder und Jugendliche nicht weniger beschäftigten. Die daraus entstehende Hilflosigkeit thematisieren wir in diesem Jahresbericht.

Marianne Peyer
Leiterin und Mitbegründerin

Aufruf an Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte

Das Sorgentelefon betreut laufend einige Fälle, die so komplex werden, dass wir auf juristische Unterstützung angewiesen sind. Diese Rechtsberatungen überschreiten unsere finanziellen Möglichkeiten. Welche Juristinnen und Juristen (auch pensionierte) würden uns bei unserer Arbeit ehrenamtlich oder gegen ein symbolisches Honorar unterstützen?

Herzlichen Dank, wenn Sie sich bei uns unter der Telefonnummer 034 446 08 20 oder per E-Mail unter info@sorgentelefon.ch melden.

Inhaltsverzeichnis

Einsamkeit und Hilflosigkeit.....	3
Gestresstheit und Phantom-Vibrationen.....	5
Die Statistik des Sorgentelefon 2021 / 2022.....	6
Jahresrechnung 2021.....	7
Jahresrechnung 2022.....	10

Einsamkeit und Hilflosigkeit

Während der Corona-Pandemie war die Beratung des Sorgentelefon stark gefordert. Kinder und Jugendliche wollten wissen, wie sie mit dieser Situation umgehen sollten.

Aber auch nach dem Abklingen der Pandemie war den Kindern und Jugendlichen keine Verschnaufpause gegönnt. Noch während die durch die Pandemie entstandenen Einschränkungen des täglichen Lebens langsam verschwanden, wurden sie durch kriegerische Auseinandersetzungen in der Ukraine abgelöst und sorgten für grosses Unbehagen. Auch in den täglichen Gesprächen auf dem Pausenplatz wurde das Thema präsenter. Die meisten Kinder und Jugendlichen hatten in ihrem bisherigen Leben Krieg nicht erlebt und waren sehr beunruhigt.

Das Unbehagen kam vor allem daher, weil sich besonders Jugendliche während der Pandemie stärker mit den sozialen Medien zu beschäftigen begannen und sich dort Antworten auf ihre Fragen erhofften. Die in den sozialen Medien verteilten Informationen waren aber von zweifelhafter Qualität.

Den Jugendlichen war durchaus bewusst, dass es auch andere Quellen gibt. Doch sie sahen sich im Verhalten ihrer Eltern bestätigt, die sich ebenfalls in Gruppen der sozialen Netzwerke austauschten. Und weil ihre Eltern in ihren sozialen Netzwerken aktiv waren, dachten sie, dass es auch für sie nicht so schlecht sein könne.

Aber statt Antworten zu bekommen, wurden sie immer stärker in eine Negativspirale hineingezogen. Die verbreiteten Antworten und Videos bestärkten sie letztlich nur im Glauben an ein negatives Weltbild.

Die Jugendlichen waren darüber sehr frustriert und fühlten sich einsam und hilflos. Frustriert einerseits, weil sie sich nach dem Coronavirus auf ein ruhigeres Leben gefreut hatten. Hilflos andererseits, weil sie sich den geteilten Aufnahmen von Tod und Zerstörung ausgeliefert fühlten. Als Reaktion darauf begannen sie sich zurückzuziehen, suchten aber weiterhin Antworten auf ihre Ratlosigkeit in den sozialen Netzwerken.

Erste Antworten schienen ihnen zwar sinnvoll, aber sie bekamen stän-

dig neue Probleme vorgesetzt, da sie schon vorher auf Videos reagiert hatten, die sie als problematisch empfanden. Genau dadurch wurden ihnen aber ständig neue Probleme präsentiert. Eine wirkliche Lösung wollten sie im ersten Moment aber auch nicht, sich in Problemen zu wälzen schien ihnen „angenehmer“ als an der aktuellen Situation etwas zu ändern. So verblieben die Jugendlichen lange in einer Opferrolle. Zum Gefühl von Hilflosigkeit kam auch ein Gefühl von Einsamkeit und Hoffnungslosigkeit hinzu. Und auch wenn sie sich nichts anmerken liessen, wurde es in ihrem Kopf wegen des negativen Nachrichtenflusses immer grimmiger und düsterer.

In ihrer Ratlosigkeit wandten sich die Jugendlichen an das Sorgentelefon. Sie konnten sich ihr Verhalten nicht erklären und suchten nach Antworten. Einige Jugendliche machten sich auch ein schlechtes Gewissen, wenn sie sich nicht ständig schlecht fühlten angesichts der ganzen Ereignisse.

Solche Probleme sind für das Sorgentelefon leider nicht neu, sie wiederholen sich immer wieder in den letzten Jahrzehnten. Besonders dass kriegerische Auseinandersetzungen in Europa wieder aufflammen ist für Kinder und Jugendliche sehr belastend. Sie waren in ihrem bisherigen Leben ohne Krieg aufgewachsen und kannten ihn nur aus Erzählungen, Fotos oder Filmen.

Die Beratung musste derart frustrierte Kinder erst wieder aufbauen. Ihnen musste auch vermittelt werden, dass eine grosse Mehrheit der Gesellschaft den Krieg nicht gutheisst und ihn entschieden ablehnt.

Kriege richten riesige Zerstörungen und unvorstellbares Leid an. Auch das ist ein Grund, weshalb der letzte Krieg in Europa schon mehrere Jahrzehnte zurück liegt.

Im Gegensatz dazu stehen Medien, die von schlechten Nachrichten leben. Auch bei Videos in den sozialen Medien besteht ein ähnliches Muster, diejenigen mit negativem Inhalt werden öfters angesehen. Und so wurde den Jugendlichen auch auf diesem Weg schwieriger Inhalt vermittelt. Letztlich mussten wir den Kindern und Jugendlichen dazu raten, sich in dieser angespannten Zeit öfters auf sich selbst zu konzentrieren. Sie sollten vor allem überlegen, wie sie sich in dieser

schwierigen Zeit selber beistehen können. Der ständige Strom an Videos und Nachrichten ist in so einer Situation kontraproduktiv und bildet nicht die Realität ab.

Die Kinder und Jugendlichen waren froh, sich dem Sorgentelefon anvertrauen zu können. Sie hatten ihr Unbehagen anderen Personen mitteilen wollen, fürchteten sich jedoch davor, missverstanden zu werden. Auch bei ihren Eltern trauten sie sich nicht das Thema anzusprechen, weil die Probleme letztlich dadurch entstanden waren, dass sie sich in sozialen Netzwerken austauschen wollten.

Wir raten den Kindern dazu, sich für die einzelnen Themen Zeit zu reservieren. Sie sollen sich Gedanken machen zur aktuellen Lage, aber auch dies nur in gemässiger Form. Letztlich ist es wichtig, sich um Themen zu kümmern, bei denen sie selber etwas bewirken können. Auf diese Weise konnte ihnen geholfen werden, sich den ganzen Ereignissen nicht mehr hilflos ausgeliefert zu fühlen.

Gestresstheit und Phantom-Vibrationen

Dieses Thema hatte seine Anfänge im Jahresbericht 2011/2012, wir greifen es aufgrund von Beratungsgesprächen wieder auf. Wir behandelten damals das Thema der Informationsüberlastung im Zusammenhang mit Smartphones und rieten betroffenen Jugendlichen dazu, ihren Konsum über das Smartphone zu reduzieren.

In letzter Zeit fühlten sich besonders Jugendliche wieder stärker gestresst. Sie hatten ständig das Gefühl unter Strom zu sein und hatten Angst, eine Nachricht zu verpassen. Bei längeren Pausen wurde ihnen unwohl, einige berichteten sogar davon, dass sie eine Vibration von ihrem Smartphone wahrgenommen hatten. Bei genauem Hinsehen war das aber nicht der Fall, sie hatten es sich nur eingebildet.

Im Gespräch mit den Jugendlichen war es aber zuerst schwierig, dem eigentlichen Grund auf die Spur zu kommen. Erst im weiteren Verlauf wurde klar, dass sie das Smartphone nicht hervornahmen, aber doch stets damit in Verbindung blieben. Der Grund lag in der Smartwatch, die sie an ihrem Arm trugen. Diese war mit dem Smartphone gekoppelt, so dass sie ständig über alle Mitteilungen informiert waren.

Vor zehn Jahren hatte die Telefonberatung den Jugendlichen dazu geraten, nicht bei jeder Meldung das Smartphone hervorzunehmen. Denn bereits bei einer kurzen Pause zwischen einer Meldung und dem Aufheben des Smartphones kann der Drang und die Anspannung nachzusehen deutlich gesenkt werden. Durch eine Smartwatch am Arm ist diese Hürde jedoch gesunken. Ein kurzer Blick auf die Uhr reicht nun aus, um die neuesten Nachrichten zu sehen. Wenn jedoch im Minutentakt Meldungen eintreffen, summiert sich so wieder jeder vermeintlich kurze Blick. Und sobald man sich an die ständigen Benachrichtigungen gewöhnt, wird es ungewohnt, keine Meldungen zu erhalten.

Gegen Smartwatches ist nichts einzuwenden, doch auch hier machen sowohl die Menge als auch die Häufigkeit der Benachrichtigungen einen grossen Unterschied. Die Jugendlichen sollten sich in der Folge überlegen, wie oft sie durch die Benachrichtigungen unterbrochen wurden und welche Nachrichten sie an der Uhr unbedingt sehen wollten. Die Telefonberatung riet dazu, Meldungen an der Smartwatch vollständig zu deaktivieren. Erst nach einer gewissen Wartezeit sollten sie die Meldungen schrittweise wieder aktivieren.

So konnte am Ende ein gesundes Mass gefunden werden, damit die Aufmerksamkeit der Jugendlichen nicht ständig durch die Smartwatch auf ihr Smartphone gelenkt wurde.

Die Statistik des Sorgentelefon 2021 / 2022

Telefonberatung

In den Jahren 2021 und 2022 hatten wir 7'996 Anrufe. Die Anrufzahl bezieht sich auf die Statistik, die uns die Swisscom monatlich zustellt. Die meisten der Themen betrafen schulische Probleme und Fragen zu Beziehungen. Fragen zum Coronavirus nahmen bis zum Ende des ersten Quartals 2022 stark ab und wurden danach vom Ukraine-Krieg und den daraus zu erwartenden Folgen überschattet.

Internet- und SMS-Beratung

In den Jahren 2021 und 2022 wurden 240 E-Mails gewechselt und 145 Kurznachrichten (SMS) empfangen und verschickt. Für das Versenden und Empfangen der Kurznachrichten wird der SMS-Dienst der Swisscom benutzt. Die Themen der E-Mails und SMS unterschieden sich stark von denen, die uns über die Telefonberatung erreichten. Sie drehten sich hauptsächlich um die eigene Persönlichkeit und die damit verbundenen Ängste.

Nach den Statistiken des Webservers wurde die Internetseite des Sorgentelefon in den Jahren 2021 / 2022 pro Monat zwischen 1'200 und 2'000 Mal besucht. Bei total 35'000 Besuchen ergaben sich rund 395'000 Zugriffe.

Jahresrechnung 2021

Bilanz	31.12.2021
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Kasse	549.35
PostFinance	65'385.88
UBS	638'104.80
Flüssige Mittel	704'040.03
Aktive Rechnungsabgrenzungen	337.40
Umlaufvermögen	704'377.43
Anlagevermögen	
Mobiliar, Einrichtungen	1.00
Informatik, Kommunikationstechnologie	1.00
Mobile Sachanlagen	2.00
Anlagevermögen	2.00
Aktiven	704'379.43
Passiven	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	69'060.05
Kontokorrent Gesellschafter	5'400.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'400.00
Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	46'200.00
Kurzfristiges Fremdkapital	120'660.05
Langfristiges Fremdkapital	
Rückstellungen	150'000.00
Langfristiges Fremdkapital	150'000.00
Fremdkapital	270'660.05
Eigenkapital	
Stammkapital	20'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	10'000.00
Gewinnvortrag	353'780.97
Jahresgewinn	49'938.41
Bilanzgewinn	403'719.38
Eigenkapital	433'719.38
Passiven	704'379.43

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Wesentliche Beteiligungen bestanden nicht.

Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Gesellschaft hat weniger als 10 Vollzeitstellen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bilanz

Flüssige Mittel / Liquidität

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat zum Vorjahr um rund CHF 86'500 zugenommen. Die Liquiditätslage ist mit einem Liquiditätsgrad II von 583.8% sehr erfreulich. Per Jahresende wurden die flüssigen Mittel erstmals mit Negativzinsen belastet. Die Situation wird nun laufend beobachtet und wo möglich optimiert.

Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Investitionen getätigt. Das Anlagevermögen ist vollständig abgeschrieben. Kleinere Anschaffungen bis CHF 1'000 wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Kurzfristiges Fremdkapital

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen die offenen Unkostenrechnungen (Kreditoren) sowie die Passive Rechnungsabgrenzung. Weiter ist darin das Kontokorrent der Gesellschafter enthalten. Dieses wird zinslos gewährt. Die Verbindlichkeiten sind vollständig und periodengerecht erfasst worden.

Langfristiges Fremdkapital

Es bestehen folgende Rückstellungen:

- Rückstellung für besondere Unterstützungsaktionen CHF 55'000
- Rückstellung für ausserordentliche Werbemassnahmen CHF 40'000
- Rückstellung für Kosten Kinderanwälte CHF 40'000
- Rückstellung für Beratung Datenschutz EDV CHF 15'000

Erfolgsrechnung	2021
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	
Spendeneinnahmen	599'533.48
Bruttoerlöse	599'533.48
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	599'533.48
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	599'533.48
Direkter Aufwand	
Personalaufwand	-125'666.05
Aufwand Spendenaufrufe	-225'642.90
Beratung Dritter	-20'000.00
Telefonabos, -gebühren	-6'041.35
Kinderhilfeprogramm	-150.00
Produktion Jahresbericht	-2'157.75
Direkter Aufwand	-379'658.05
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	219'875.43
Personalaufwand	
Löhne	-60'700.00
Leistungen von Sozialversicherungen	0.00
Personalaufwand	-60'700.00
Sozialversicherungsaufwand	-25'110.50
Personalaufwand	-85'810.50
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand und Personalaufwand	134'064.93
Übriger betrieblicher Aufwand	
Miete	-6'000.00
Raumaufwand	-6'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-16'884.55
Fahrzeugaufwand	-5'000.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-543.50
Energie- und Entsorgungsaufwand	-200.00
Büromaterial	-99.60
Beiträge, Fachliteratur	-27.60
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-6'888.80
Übriger Verwaltungsaufwand	-378.05
Verwaltungsaufwand	-7'394.05
Werbung	-38'629.10
Reise- und Kundenspesen	-6'000.00
Werbeaufwand	-44'629.10
Übriger betrieblicher Aufwand	-80'651.20
Administrativer Aufwand	-166'461.70
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	53'413.73
Finanzaufwand	-3'475.32
Finanzertrag	0.00
Jahresgewinn vor Steuern	49'938.41
Steuern	0.00
Jahresgewinn	49'938.41

Erfolgsrechnung

Einnahmen Spenden

Die Spendeneingänge haben gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 41'200 zugenommen. Aufgrund der anhaltenden Corona Pandemie konnte im Vorjahr nicht mit dieser Zunahme gerechnet werden, umso mehr ist sie sehr erfreulich. Die Partnerschaft mit der Mailingfirma, mit welcher die Sorgentelefon für Kinder GmbH seit einigen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, wurde weiter gefestigt. Dank dieser Unterstützung ist das Sorgentelefon in der Lage, die für die Leistungserbringung benötigten Spenden zu generieren.

Spendenaufrufe

Der Aufwand für die Spendenaufrufe liegt im Vergleich mit dem Vorjahr um rund CHF 1'800 höher. Die Betragshöhe ist von der Anzahl Spendenaufrufe abhängig.

Direkter Aufwand

In der Position "Direkter Aufwand" sind der direkt zuweisbare Personalaufwand in Höhe von Total CHF 125'666.05 enthalten. Ebenfalls werden die Telefongebühren sowie die Kosten für den Jahresbericht in dieser Position gezeigt.

Im "Direkten Aufwand" ebenfalls enthalten ist die Pflege der Datenbank des Sorgentelefon. Diese wird im Internet (www.sorgentelefon.ch) laufend unterhalten und ausgebaut. Das Internet hat einen wichtigen Platz in der Kinder- und Jugendberatung eingenommen. Das Gleiche gilt für die Beratung mit Mobile.

Administrativer Aufwand

Die administrativen Kosten sind für das Aufrechterhalten des Betriebes notwendig. Der Aufwand beträgt 27.8 % (Vorjahr 23.8 %) der Bruttospendeneinnahmen. Über die Position Werbeaufwand wurden Rückstellungen für ausserordentliche Werbemassnahmen gebildet.

Der administrative Aufwand beinhaltet folgende Posten:

- Personalverwaltung
- Raumaufwand
- Unterhalt und Reparaturen
- Fahrzeugaufwand
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen
- Energie- und Entsorgungsaufwand
- Verwaltungsaufwand
- Werbeaufwand

Steuerbefreiung

Die Sorgentelefon für Kinder GmbH ist seit dem 01. Januar 2005 steuerbefreit, da sie einem gemeinnützigen Zweck dient. Aufgrund dessen wird in der Jahresrechnung kein Steueraufwand ausgewiesen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	353'780.97
Jahresgewinn	49'938.41
Bilanzgewinn	403'719.38
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	403'719.38

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Gesellschafterversammlung der

Sorgentelefon für Kinder GmbH, Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sorgentelefon für Kinder GmbH für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Burgdorf, 15. Juni 2022

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2022

Bilanz	31.12.2022
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Kasse	550.50
PostFinance	226'422.90
UBS	249'866.95
BEKB	200'041.40
Flüssige Mittel	676'881.75
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'689.20
Umlaufvermögen	679'570.95
Anlagevermögen	
Mobiliar, Einrichtungen	1.00
Informatik, Kommunikationstechnologie	1.00
Mobile Sachanlagen	2.00
Kassenobligation	50'000.00
Finanzanlagen	50'000.00
Anlagevermögen	50'002.00
Aktiven	729'572.95
Passiven	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	
Kontokorrent Gesellschafter	5'400.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'400.00
Passive Rechnungsabgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	39'790.00
Kurzfristiges Fremdkapital	183'741.70
Langfristiges Fremdkapital	
Rückstellungen	122'000.00
Langfristiges Fremdkapital	122'000.00
Fremdkapital	305'741.70
Eigenkapital	
Stammkapital	20'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	10'000.00
Gewinnvortrag	403'719.38
Jahresverlust/-gewinn	-9'888.13
Bilanzgewinn	393'831.25
Eigenkapital	423'831.25
Passiven	729'572.95

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Wesentliche Beteiligungen bestanden nicht.

Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Gesellschaft hat weniger als 10 Vollzeitstellen.

Nettoauflösung von Stillen Reserven

Im Berichtsjahr wurden CHF 28'000 Stille Reserven aufgelöst.

Im Vorjahr wurden keine Stillen Reserven aufgelöst.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Bilanz

Flüssige Mittel / Liquidität

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat zum Vorjahr um rund CHF 22'800 zugenommen. Die Liquiditätslage ist mit einem Liquiditätsgrad II von 397.06% sehr erfreulich.

Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Investitionen getätigt. Das Anlagevermögen ist vollständig abgeschrieben. Kleinere Anschaffungen bis CHF 1'000 wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Kurzfristiges Fremdkapital

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen die offenen Unkostenrechnungen (Kreditoren) sowie die Passive Rechnungsabgrenzung. Weiter ist darin das Kontokorrent der Gesellschafter enthalten. Dieses wird zinslos gewährt. Die Verbindlichkeiten sind vollständig und periodengerecht erfasst worden.

Langfristiges Fremdkapital

Es bestehen folgende Rückstellungen:

- Rückstellung für besondere Unterstützungsaktionen CHF 55'000
- Rückstellung für ausserordentliche Werbemassnahmen CHF 20'000
- Rückstellung für Kosten Kinderanwälte CHF 35'000
- Rückstellung für Beratung Datenschutz EDV CHF 12'000

Erfolgsrechnung	2022
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	
Spendeneinnahmen	538'596.68
Bruttoerlöse	538'596.68
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	538'596.68
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	538'596.68
Direkter Aufwand	
Personalaufwand	-137'720.15
Aufwand Spendenaufrufe	-260'684.40
Beratung Dritter	5'000.00
Telefonabos, -gebühren	-6'864.25
Kinderhilfeprogramm	-710.00
Produktion Jahresbericht	-2'500.00
Direkter Aufwand	-403'478.80
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	135'117.88
Personalaufwand	
Löhne	-54'700.00
Personalaufwand	-54'700.00
Sozialversicherungsaufwand	-48'098.80
Personalaufwand	-102'798.80
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand und Personalaufwand	32'319.08
Übriger betrieblicher Aufwand	
Miete	-6'000.00
Raumaufwand	-6'000.00
Unterhalt und Reparaturen	811.75
Fahrzeugaufwand	-5'000.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-543.50
Energie- und Entsorgungsaufwand	-200.00
Büromaterial	-367.90
Beiträge, Fachliteratur	0.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-8'225.65
Übriger Verwaltungsaufwand	0.00
Verwaltungsaufwand	-8'593.55
Werbung	-14'294.65
Reise- und Kundenspesen	-6'000.00
Werbeaufwand	-20'294.65
Übriger betrieblicher Aufwand	-39'819.95
Administrativer Aufwand	-142'618.75
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	7'500.87
Finanzaufwand	-2'458.21
Finanzertrag	70.95
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern	-9'888.13
Steuern	0.00
Jahresverlust/-gewinn	-9'888.13

Erfolgsrechnung

Einnahmen Spenden

Die Spendeneingänge haben gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 61'000 abgenommen. Da die Einnahmen im Jahr 2021 einmalig sehr hoch waren, ist dieser Rückgang plausibel und wieder auf dem Niveau vor den Pandemie Jahren.

Spendenaufrufe

Der Aufwand für die Spendenaufrufe liegt im Vergleich mit dem Vorjahr um rund CHF 35'000 höher. Die Betragshöhe ist von der Anzahl Spendenaufrufe abhängig.

Direkter Aufwand

In der Position "Direkter Aufwand" sind der direkt zuweisbare Personalaufwand in Höhe von Total CHF 137'720.15 enthalten. Ebenfalls werden die Telefongebühren sowie die Kosten für den Jahresbericht in dieser Position gezeigt.

Im "Direkten Aufwand" ebenfalls enthalten ist die Pflege der Datenbank des Sorgentelefon. Diese wird im Internet (www.sorgentelefon.ch) laufend unterhalten und ausgebaut. Das Internet hat einen wichtigen Platz in der Kinder- und Jugendberatung eingenommen. Das Gleiche gilt für die Beratung mit Mobile.

Administrativer Aufwand

Die administrativen Kosten sind für das Aufrechterhalten des Betriebes notwendig. Der Aufwand beträgt 26.5 % (Vorjahr 27.8 %) der Bruttospendeneinnahmen. Über die Position Werbeaufwand wurden Rückstellungen für ausserordentliche Werbemassnahmen gebildet.

Der administrative Aufwand beinhaltet folgende Posten:

- Personalverwaltung
- Raumaufwand
- Unterhalt und Reparaturen
- Fahrzeugaufwand
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen
- Energie- und Entsorgungsaufwand
- Verwaltungsaufwand
- Werbeaufwand

Steuerbefreiung

Die Sorgentelefon für Kinder GmbH ist seit dem 01. Januar 2005 steuerbefreit, da sie einem gemeinnützigen Zweck dient. Aufgrund dessen wird in der Jahresrechnung kein Steueraufwand ausgewiesen.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag	403'719.38
Jahresverlust/-gewinn	-9'888.13
Bilanzgewinn	393'831.25
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	393'831.25

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Gesellschafterversammlung der

Sorgentelefon für Kinder GmbH, Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sorgentelefon für Kinder GmbH für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Burgdorf, 28. Juni 2023

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte